



Wissensvermittlung in interkulturellen Gruppen: Pilotprojekt zur partizipativen Entwicklung eines kreativen Bildungsformates für das Thema Saatgutvermehrung

Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich durchgeführt.

## Ablaufplan Exkursion in den Schaugarten mit Workshop 2

Vielfalt kennenlernen; Bestäubungsvarianten; Saatgutgewinnung von einjährigen Nachtschattengewächsen (hier Fremdbestäuber); Nassreinigung von Saatgut; Aufbewahrung und Haltbarkeit von Saatgut Dauer: ca. 4,5h

Phase	Inhalt	Methode	Material
Begrüßung und Einführung  60 min  Ziel: Vielfalt kennen lernen, verschiedene Arten der Bestäubung kennen	Begrüßung  Vielfalt des Schaugartens erfahren  Welche Pflanzen kennst du aus deiner Heimat?  Welche Möglichkeiten der Bestäubung gibt es?	Führung durch den Schaugarten mit Schwerpunkt schmecken, sehen, riechen, tasten  Zeigen im Garten  Samenträger anschauen, Bestäubungstypen mit Schildern erklären	Schilder zu Windbestäubung, Insektenbestäubung, Selbstbestäubung
gemeinsames Picknick  90 min  Ziel: Vielfalt schmecken, Vielfalt feiern	Gemeinsam geerntete Tomaten aus dem Schaugarten verkosten und Samen nehmen  Gemeinsam mitgebrachte Speisen essen	Verschiedene Tomaten ernten und zu Salat verarbeiten, dabei Samen heraus nehmen, Kräuter für Salat ernten	Messer, Bretter, Gläser für das gewonnene Saatgut, Kreppband und Stifte Bilder Ablauf der Saatgutgewinnung bei Tomaten, Schüssel für das Fruchtfleisch, Salatmarinade  mitgebrachte Speisen der TN, Sitzmöglichkeiten,



Wissensvermittlung in interkulturellen Gruppen: Pilotprojekt zur partizipativen Entwicklung eines kreativen Bildungsformates für das Thema Saatgutvermehrung

Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich durchgeführt.

Phase	Inhalt	Methode	Material
			Geschirr
Erarbeitung des Themas Saatgutvermehrung  45 min  Ziel: TN wissen, wie Tomaten vermehrt werden	Saatgut reinigen	Theorie: Fotostrecke Nassreinigung  Praktische Umsetzung: Nassreinigung von Tomatensaatgut. Das gereinigte Saatgut kann mit nach Hause genommen werden	Fotostrecke  Tomaten, Sieb, Wasser, bereits vergorene Samen, Kaffeefilter, Stifte zum Beschriften
Einblick in die Praxis des Samenarchivs  45min  Ziel: TN sehen die Vielfalt der Samen und erleben die Kernarbeit der Arche Noah	Vielfalt an Samen sehen Arbeit im Archiv kennen lernen  Wichtigkeit der Haltbarkeit von Saatgut aufzeigen Veranschaulichung von Begriffen wie Keimfähigkeit	Führung durch das Samenarchiv, An einer Wäscheleine vor die Saatgutgläser gehängte Bilder zeigen die Vielfalt in den Gläsern  Lebensdauer/Keimfähigkeit anhand der Uhr verdeutlichen	Samengläser  Bilder verschiedener Typen einzelner Gemüsearten, Wäscheleine, Wäscheklammern  „Saison-Uhr“
Abschluss und Vorschau  30 min  Ziel: kurzer Rückblick über den praktischen Teil; Erinnerung an dem nächsten Termin;	Abschließen und verbleiben	Kreis bilden, Fotostrecke zeigen und austeilen, im Heft auf den nächsten Termin aufmerksam machen	Handouts mit der Fotostrecke zur Samengewinnung von Tomaten

Wissensvermittlung in interkulturellen Gruppen: Pilotprojekt zur partizipativen Entwicklung eines kreativen Bildungsformates für das Thema Saatgutvermehrung

Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich durchgeführt.

## Methoden und Materialien Workshop 2

### Vielfalt des Schaugartens der ARCHE NOAH erfahren

Die Teilnehmer\*innen werden durch einen Teil des Schaugartens geführt. Der Schwerpunkt lag auf Kulturpflanzenvielfalt kennen lernen, den Garten mit allen Sinnen erleben.

Sie können verschiedene Nutzpflanzen in ihrer Sortenvielfalt sehen, begreifen, erschnuppeln und verkosten. Sie können so mit allen Sinnen erleben, was Sortenvielfalt bedeutet und was mit Saatgutvermehrung möglich ist. Während des Rundgangs werden verschiedene Paradeiser geerntet.



### Welche Möglichkeiten der Bestäubung gibt es?

Verschiedene Samenträger und Pflanzen werden vorgestellt. Es wird erklärt, wie diese Pflanzen bestäubt werden. Je nach Bestäubungsart - durch Insekten, durch Wind oder als Selbstbestäuber - wird eines der drei Schilder zur Pflanze gehalten.



Wissensvermittlung in interkulturellen Gruppen: Pilotprojekt zur partizipativen Entwicklung eines kreativen Bildungsformates für das Thema Saatgutvermehrung

Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich durchgeführt.

## Tomaten verkosten und Samen nehmen

Die Teilnehmer\*innen schneiden die Tomaten auf, holen die Samen heraus und füllen sie in Gläser. Die Gläser werden mit Malerkrepp beklebt und mit dem Sortennamen beschriftet. Der Rest der Tomaten wird zu reinsortigen Tomatensalaten verarbeitet, die beim gemeinsamen Picknick verkostet werden.



Wissensvermittlung in interkulturellen Gruppen: Pilotprojekt zur partizipativen Entwicklung eines kreativen Bildungsformates für das Thema Saatgutvermehrung

Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich durchgeführt.

## Saatgut reinigen

Anhand von Fotos wird der Prozess der Saatgutgewinnung erklärt.



Tomatenblüte



Reife Tomate ernten



Samen ausnehmen



Glas mit dem Sortennamen beschriften



Samen 3 Tage vergären lassen



Vergorene Samen in ein Sieb geben



Mit Wasser durchspülen



Samen in ein Glas geben

Wissensvermittlung in interkulturellen Gruppen: Pilotprojekt zur partizipativen Entwicklung eines kreativen Bildungsformates für das Thema Saatgutvermehrung

Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich durchgeführt.



Samen ausschwemmen



Samen trocknen lassen, mit dem Sortennamen beschriften

Im Anschluss reinigen die Teilnehmer\*innen selbst bereits vergorenes Saatgut, füllen es in Kaffeefilter und beschriften es in ihrer eigenen Sprache. Das gereinigte Saatgut nehmen sie mit und trocknen es zu Hause.



Wissensvermittlung in interkulturellen Gruppen: Pilotprojekt zur partizipativen Entwicklung eines kreativen Bildungsformates für das Thema Saatgutvermehrung

Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich durchgeführt.

### Vielfalt an Samen sehen

Die Teilnehmer\*innen sehen viele verschiedene Samen einzelner Kulturarten. Mit Bildern von verschiedenen Paprika- und Tomatensamen wird deutlich, was aus den Samen wird und wie groß die Vielfalt der Samen ist.



### Haltbarkeit von Saatgut

Mit Hilfe der Saison-Uhr wird gezeigt, wie lange das Saatgut der verschiedenen Arten aufbewahrt werden kann und dann noch immer keimfähig ist. Bei Pflanzen, die im folgenden Jahr wieder ausgesät werden müssen, wird der Zeiger nur einmal von Sommer/Herbst bis Frühling gedreht. Bei Pflanzen mit längerer Keimfähigkeit überstreicht der Zeiger mehrmals die verschiedenen Jahreszeiten (entsprechend der Jahre der Haltbarkeit).

